

***Mit uns können Sie rechnen.***  
**Kompetenzdaten für die Bildungsforschung**

**FDZ am IQB-Newsletter 09/2020**

**Inhalt**

- neue Datensätze und Materialien am FDZ am IQB (IGLU 2016, Lisa 6; LABEL)
- Tools im Blickpunkt (FDZ-Studiensuche, FAQ-Seite, FDZ bei Twitter, neue JoSuA-Version)
- Studien im Blickpunkt (Roller & Steinberg, 2020)

---

**Neue Datensätze und Materialien am FDZ am IQB**

---

**IGLU 2016**

[http://doi.org/10.5159/IQB\\_IGLU\\_2016\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_IGLU_2016_v1)

Wir freuen uns, dass seit Juli die nationalen Daten der Studie **Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung / Progress in International Reading Literacy Study 2016 (IGLU/PIRLS 2016)** am FDZ am IQB beantragt werden können.

IGLU 2016 untersucht auf Basis repräsentativer Daten die Lesekompetenz von Schüler\*innen (N=3.959 in N=208 Klassen/Schulen) am Ende der vierten Grundschulklasse in Deutschland. Durch die internationale Ausrichtung des Projekts können die Schulleistungen in Deutschland mit denen in anderen Ländern und Regionen der Welt verglichen werden. IGLU ist zudem ein zentrales Element des Bildungsmonitorings in Deutschland und fand im Jahr 2016 bereits zum vierten Mal statt. Dies ermöglicht Aussagen über Trends im Schulsystem. Auch die IGLU-Studien aus den Jahren 2001, 2006 und 2011 können beim FDZ am IQB beantragt werden. Im Fokus der IGLU-Studien steht die Lesekompetenz der Kinder, darüber hinaus werden zudem zentrale Merkmale der Schüler\*innen, ihres Unterrichts, ihrer Schulen und ihrer Familien betrachtet.

## LISA 6

[http://doi.org/10.5159/IQB\\_LISA\\_6\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_LISA_6_v1)

Wir freuen uns, Ihnen die Daten des Projektes ***Lernergebnisse an beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien in Schleswig-Holstein (LISA 6)*** vorstellen zu dürfen, die nun am FDZ am IQB beantragt werden können.

LISA 6 stellt den sechsten Erhebungszeitpunkt der 2004 gestarteten längsschnittlichen LISA-Studie dar. Für die Untersuchung wurden im Schuljahr 2012/2013 alle Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 13 (N=4.267) an 17 allgemeinbildenden Gymnasien, 27 beruflichen Gymnasien und 2 Gesamtschulen in Schleswig-Holstein sowie deren Englischlehrkräfte befragt. Das Projekt betrachtete somit die Schulleistungen unmittelbar vor Erreichen der allgemeinen Hochschulreife. Berücksichtigt wurden Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch sowie Wirtschaft/Arbeit/Technik/Berufs- und Lebenswegplanung. Weiterhin wurden mithilfe eines Schüler\*innenfragebogens familiäre und soziale Hintergründe, die Bildungsbiografie, Schul- und Unterrichtsmerkmale, Persönlichkeit, Einstellungen und Interessen sowie Perspektiven und Pläne für die Zeit nach dem Abitur erfasst. Lehrkräfte wurden zu ihrer Klasse, zu verwendeten Unterrichtsmethoden und zu Aspekten ihrer eigenen Qualifikation befragt. Damit liegt ein umfassender, reichhaltiger Datensatz vor, der vielfältige Analysen erlaubt und durch eine sehr gute Skaldokumentation gestützt wird.

## LABEL

[http://doi.org/10.5159/IQB\\_LABEL\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_LABEL_v1)

Wir freuen uns, Ihnen die nun verfügbaren Daten der Studie ***Lernausgangslagen arbeitsrelevanter Basiskompetenzen im Förderschwerpunkt Lernen für die Jahrgänge 8 – 10 (LABEL 8-10)*** vorstellen zu dürfen.

Die LABEL-Studie wurde von 2002-2003 in Berlin durchgeführt. Hier wurden die Lernstände aller Oberstufenschüler\*innen (Klassenstufen 8, 9 und 10) an Schulen für Lernbehinderte erfasst. Insgesamt liegen Daten von 2.239 Jugendlichen vor. Ihnen wurden Leistungstests zur Erfassung von Leseverständnis, Wortkenntnis, Mathematikkompetenz, Fähigkeit zur Informationsentnahme aus diskontinuierlichen Texten, schlussfolgerndem Denken und Problemlösekompetenz vorgelegt. Zusätzlich beantworteten die Schüler\*innen Fragen zu ihrer Einstellung gegenüber Technik, Berufswünschen und Selbsteinschätzung bezüglich lern- und leistungsrelevanter Eigenschaften. Weiterhin wurden umfangreiche Informationen zur individuellen Schulbiografie aus der Schülerakte erfasst. Im Rahmen der Datenaufbereitung wurde am FDZ am IQB auch das Skalenhandbuch zu dieser Studie ([http://doi.org/10.5159/IQB\\_LABEL\\_Skalendokumentation\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_LABEL_Skalendokumentation_v1)) erstellt. Es steht auf der FDZ-Homepage ebenfalls ab sofort zum Download bereit.

LABEL ist auch die Vorläuferstudie zur ebenfalls an unserem FDZ am IQB verfügbaren Studie BELLA ([http://doi.org/10.5159/IQB\\_BELLA\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_BELLA_v1)) und damit in bester Gesellschaft. Da in LABEL ebenso wie bei BELLA und der ebenfalls am FDZ am IQB verfügbaren Studie ELEMENT ([http://doi.org/10.5159/IQB\\_ELEMENT\\_v1](http://doi.org/10.5159/IQB_ELEMENT_v1)) die gleichen (ursprünglich für LAU 5 entwickelten) Testinstrumente eingesetzt wurden (Hamburger Schulleistungstest für 4. und 5. Klassen), ergibt sich für die genannten Studien neues Analysepotenzial im Kontext integrierter Datenanalysen.

---

## Tools im Blickpunkt

---

### FDZ-Studiensuche

Mit uns können Sie *suchen*. Kompetenzdaten für die Bildungsforschung.

Seit Neuestem verfügt das FDZ am IQB über eine Studiensuche, die es erleichtert, sich in der Vielzahl der inzwischen angebotenen Studien zurechtzufinden. Sie finden diese unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/studies>

Neben der einfachen Stichwortsuche wird das Filtern von Studien nach Erhebungsjahr, Region, Auswahl- und Erhebungsverfahren, Erhebungseinheiten, Untersuchungsdesign und Studieninhalten ermöglicht. Sie können sich beispielsweise alle Studien anzeigen lassen, die längsschnittliche Daten enthalten. Oder Sie suchen nach Studien, die mathematische Kompetenzen erhoben haben. Die Suche funktioniert am besten in den Browsern Firefox und Google Chrome.

Bisher befindet sich die Suchfunktion noch im Beta-Modus: insbesondere hinsichtlich der Konstrukte wurde bereits ein Großteil aller Studien erschlossen. Es werden aber teilweise noch nicht alle Studien angezeigt, in denen ein gesuchtes Konstrukt erhoben wurde. Wir bemühen uns darum, diese Arbeiten zeitnah abzuschließen. In der Zwischenzeit freuen wir uns, wenn Sie uns mit Ihrem Feedback unterstützen, damit wir Ihre Anregungen bei der Weiterentwicklung aufnehmen können.

### FAQ-Seite

*Was sind Plausible Values? Kann ich die FDZ-Daten in der Lehre benutzen? Was steht im Datennutzungsvertrag? Wie lange dauert es, bis ich Daten erhalte?*

Antworten auf diese und viele weitere häufig gestellten Fragen zu Antragstellung, Datennutzung und -übergabe sowie zu methodischen Themen finden Sie seit August auf unserer neuen FAQ-Seite unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/faq>. Wir sammeln nun fortwährend Fragen und Feedback von Datennutzenden, um diese Informationen an alle Nutzenden der Angebote des FDZ am IQB weiterzugeben.

Ist Ihr Anliegen noch nicht dabei? Kontaktieren Sie uns gerne auch wie gewohnt per E-Mail ([fdz@iqb.hu-berlin.de](mailto:fdz@iqb.hu-berlin.de)).

### FDZ bei Twitter

Follow @IQB\_media

Seit Juni twittern das Institut zur Qualitätsentwicklung (IQB) im Bildungswesen und das Forschungsdatenzentrum am IQB gemeinsam unter den Namen *IQB\_media* über ihre Arbeit und zu Fragen der empirischen Bildungsforschung. Auch aktuelle Termine, freie Workshopplätze und neue Publikation finden Sie nun ebenfalls dort.

## Fernrechnen

### JoSuA 3.0

Unsere Datennutzenden können nun auf eine neue Version des Fernrechentools JoSuA – bereitgestellt vom Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) – zugreifen. Eine der sichtbaren Neuerungen ist das überarbeitete User Interface, welches die Arbeit in der Fernrechenumgebung erleichtern soll.

JoSuA ermöglicht die Analyse von sensiblen Daten unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Über das JoSuA-Webportal laden Forschende Syntaxen hoch, deren Ergebnisse geprüft und anschließend verfügbar gemacht werden, ohne dass die Nutzenden einen direkten Zugriff auf diese Datensätze haben. Mit JoSuA lassen sich Analysen in den Programmen Stata und R durchführen.

---

## Studien im Blickpunkt

---

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen regelmäßig empirische Arbeiten vor, die aus Datennutzungsanträgen, die ans FDZ am IQB gestellt wurden, entstanden sind. Dabei wählen wir Publikationen aus, die das Potenzial von Sekundäranalysen verdeutlichen.

Heute stellen wir eine Studie von Marcus Roller und Daniel Steinberg vor, die dieses Jahr im *European Economic Review* veröffentlicht wurde. In ihrer Studie untersuchten sie, ob ein früherer Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule mit Leistungsunterschieden von Neuntklässler\*innen im Leseverständnis einhergeht. Zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage nutzten die beiden Forscher eine Schulreform, in deren Folge die Schüler\*innen nicht mehr nach der sechsten Klasse, sondern bereits nach der vierten Klasse auf Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen verteilt wurden. Sie analysierten die Daten der PISA-Studien und des IQB-Ländervergleichs 2008/09 anhand eines Differences-in-Differences-Ansatzes. Dabei verglichen sie die standardisierten Testergebnisse von Schüler\*innenkohorten vor und nach der Schulreform im Vergleich zu einer Kontrollgruppe, in der diese Reform nicht durchgeführt wurde. Ein zentrales Ergebnis der Studie ist, dass ein früherer Übergang der Schüler\*innen auf die weiterführende Schule im Durchschnitt nicht bedeutsam mit den schulischen Kompetenzen zusammenhing. Allerdings profitierten leistungsstärkere Schüler\*innen, die auf ein Gymnasium wechselten, von einem früheren Übergang, während leistungsschwächere Schüler\*innen im Durchschnitt geringere Leistungen im Leseverständnis erzielten.

Weitere Ergebnisse können Sie hier nachlesen:

Roller, M. & Steinberg, D. (2020). The distributional effects of early school stratification - non-parametric evidence from Germany. *European Economic Review*. Advance online publication. <https://doi.org/10.1016/j.euroecorev.2020.103422>